

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration
(10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 26.10.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:00** Uhr

Ende: **18:10** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Mitglieder

Herr Walter Bamberg

Herr Günter Britten

Frau Iris Hess

Vertretung für Frau Martini

Herr Sascha Kohlmann

Frau Elisabeth Neumann

Vertretung für Frau Olk

Herr Uwe Roßmann

Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-
Laudor

Frau Kerstin Schikora

Frau Edith van Eijck

Verwaltung

Herr Christoph Fuchs

Büroleiter

Herr Werner Jost

Gäste

Herr Dr. Christoph Emmerling

ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
des Landkreises

Frau Anne Hennen

Gleichstellungsbeauftragte des Landkrei-
ses

Frau Mihaela Petkova Milanova

Vorsitzende des Beirates für Migration
und Integration

Herr Klaus-Peter Thiel

stellvertretender ehrenamtlicher Behin-
dertenbeauftragter des Landkreises

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Raimund Marmann

entschuldigt

Frau Christel Martin

entschuldigt

Frau Dr. Kathrin Meß

entschuldigt

Frau Anna Olk

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung neuer Funktionsträger

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) begrüßt die neue Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration, Frau Milanova, und bittet sie sich vorzustellen.

Frau **Milanova** bedankt sich für die Einladung und führt aus, dass sie als Fachkraft für betriebliche Ausbildung von Migranten und Flüchtlingen bei der Handwerkskammer Trier beschäftigt ist. Sie stammt gebürtig aus Bulgarien und war dort Deutschlehrerin. Seit 2015 ist sie ehrenamtlich tätig. Im Sommer dieses Jahres hat sie den Vorsitz des Beirates für Migration und Integration übernommen.

Vorsitzender **Reis** bedankt sich für die Ausführungen und wünscht Frau Milanova viel Erfolg bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Nun begrüßt Vorsitzender Reis den stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises, Herrn Thiel, und bittet ebenfalls um eine Vorstellung.

Herr **Thiel** bedankt sich für die Einladung und führt aus, dass er in Biebelhausen wohnt, verheiratet ist und bei der Universität in Trier arbeitet. Er ist seit März 2017 Behindertenbeauftragter der Verbandsgemeinde Saarburg und nunmehr stellvertretender Behindertenbeauftragter des Landkreises.

Vorsitzender **Reis** bedankt sich für die Ausführungen und wünscht auch Herrn Thiel viel Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Arbeit.

2. Auswertung und Erfahrungen zum Girls- und Boys-Day 2017 Vorlage: 0399/2017

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Hennen.

Frau **Hennen** trägt die übersandte Vorlage mündlich vor. Der Girls- und Boys-Day findet immer mehr Akzeptanz und es nehmen viele Kinder aus dem Landkreis daran teil. Allerdings ist immer noch viel Motivationsarbeit zu leisten. Das Thema ist zwar präsent in den Schulen, wird aber nicht tiefergehend dort behandelt. Vieles liegt am persönlichen Engagement der Lehrer.

Ausschussmitglied **van Eijck** (SPD) fragt, ob man eine Entwicklung bei der Veranstaltung erkennen kann.

Die Entwicklung ist klar erkennbar, so Frau **Hennen**. Es interessieren sich immer mehr Mädchen für die typischen Männerberufe.

Ausschussmitglied **Roth-Laudor** (CDU) findet die Teilnehmerzahl von 70 Kindern sehr wenig. Das seien ja gerade mal drei Klassen.

Ausschussmitglied **Kohlmann** (CDU) begrüßt den Girls- und Boysday. Dass viele Mädchen sich für Handwerksberufe interessieren, sei sehr positiv. Schade sei aber, dass in den höheren Klassenstufen ist, je näher das Berufsleben rückt die Beteiligung an dieser Veranstaltung um so geringer sei.

Frau **Hennen** gibt zu bedenken, dass diese Veranstaltung bewusst für die jüngeren Jahrgangsstufen gedacht sei. Bei den älteren Jahrgangsstufen übernehme diese Aufgabe die Schulpraktika.

Der **Ausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Frauen und Arbeit - geplante Maßnahmen der Agentur für Arbeit Vorlage: 0400/2017

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und erteilt Frau Hennen zu diesem Punkt das Wort.

Seit dem Frühjahr dieses Jahres ist die Stelle der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit wieder besetzt, so Frau **Hennen**. Die neue Stelleninhaberin heißt Hanna Kunze. In Zusammenarbeit mit Frau Kunze, den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, der Verbandsgemeinden Schweich und Ruwer sowie der Dt. Rentenversicherung wurde zum Thema: „Frauen leben länger - aber wovon?“ bereits eine erste Veranstaltung durchgeführt. Weitere sind für das Jahr 2018 geplant.

Eine weitere Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf biete eine Ausbildung in Teilzeit. Sie eigne sich sowohl für Auszubildende als auch für berufliche Wiedereinsteigerinnen, so Frau **Hennen**.

Frau **Roth-Laudor** (CDU) und Frau **Schikora** (CDU) halten den dargestellten Pilotversuch in der Vorlage für sehr begrüßenswert. Hierfür sollte man offensiv Werbung machen und über diese Möglichkeit informieren.

Der **Ausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. **Zukunft nur mit Gleichstellung - 5 Punkteplan für eine lebenswerte Kommune**
Vorlage: 0401/2017

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und übergibt sogleich das Wort an Frau Hennen.

Frau **Hennen** trägt die versandte Vorlage mündlich vor.

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) bedankt sich für den Vortrag.

Der **Ausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. **100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland; Vorstellung der geplanten Veranstaltungen am internationalen Frauentag 2018**
Vorlage: 0402/2017

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Frau Hennen das Wort.

Nächstes Jahr ist ein Jubiläumsjahr, so Frau **Hennen**, 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. Aus diesem Grunde wurde eine Veranstaltung geplant. Der Ablauf der Veranstaltung ist ausführlich in der Vorlage beschrieben, ebenso der Finanzierungsanteil des Kreises von geschätzten 2.000 €.

Ausschussmitglied **Kohlmann** (CDU) findet die Kosten für eine Veranstaltung, die nur ein Programm für drei Stunden bietet, sehr teuer. Die Veranstaltung an sich ist zu begrüßen, aber der Kostenrahmen sollte erneut überdacht werden.

Die Ausschussmitglieder **van Eijck** (SPD) und **Roßmann** (SPD) finden die Veranstaltung ebenfalls begrüßenswert und auch den Kostenrahmen angemessen. Schließlich sei auch zu bedenken, dass man hierbei für 800 € die Rechte an einem Autorenbuch erwirbt. Dies sind langfristige Investitionen.

Ausschussmitglied **Schikora** (CDU) stimmt Herrn Kohlmann zu. Es müsste gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen erlaubt sein, jede Ausgabe zu hinterfragen. Sie kennt Veranstaltungen, die günstiger waren und das müsste auch hier das Ziel sein.

Büroleiter **Fuchs** gibt zu bedenken, dass für die Veranstaltung auch Einnahmen eingeplant sind, und deswegen der Eindruck falsch ist, dass der Kreis bei der Veranstaltung reine Kosten in Höhe von 2.000 € hat. Es geht hier lediglich um die Empfehlung an den Kreisausschuss und Kreistag, auf der Ausgabeseite die 2.000 € einzuplanen. Es werden ja auch die Einnahmen zu dieser Veranstaltung eingeplant und er hofft, dass sich die Einnahmen und die Ausgaben decken und so kein Zuschuss des Kreises nötig ist. Allerdings muss die Veranstaltung sicher geplant sein, um sie durchzuführen.

BESCHLUSS:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, im Haushaltsplan 2018 die entsprechenden Finanzmittel in Höhe von 2.000€ in den Haushalt einzustellen.

Gleichsam befürwortet der Ausschuss die Buchung und Durchführung einer Veranstaltung zu „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

6. Ausblick in 2018 **Vorlage: 0403/2017**

Kreisbeigeordneter **Reis** (FWG) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die verteilte Tischvorlage zu diesem Punkt. In dieser Vorlage sind die Workshops, Seminare und Veranstaltungen in 2018 mit Datum und Ort der Veranstaltung aufgeführt.

Von Seiten des **Ausschusses** werden keine Fragen gestellt. Die Tischvorlage wird zu Kenntnis genommen.

7. Information und Mitteilungen

Es liegen keine Anträge vor und es wurden keine Fragen gestellt. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Kreisbeigeordneter Helmut Reis)

Der Protokollführer:

(Werner Jost)